

## Ringelnatz, Joachim: Einem Kleingiftigen (1908)

- 1 Vielleicht, daß ein Unverstandenes
- 2 Oder ein gar nicht Vorhandenes
- 3 Dich verdroß.
- 4 Und nun möchtest du heimlich erschießen
- 5 Und noch den Schrei genießen:
- 6 »das war Tells Geschoß!«
- 
- 7 Aber ein Pup ist kein Blitz.
- 8 Du mußt dich schon anders entladen.
- 9 Du mußt deinen eigenen Schaden
- 10 Riskieren und Mut verraten
- 11 Oder wenigstens Witz.
- 
- 12 War's aber eine erkannte, bestimmte
- 13 Angelegenheit, die dich ergrimmte,
- 14 Etwa was Ungerechtes – – –
- 15 Ach, wieviel Schlechtes
- 16 Tatest du?!
- 17 Und klapptest stillschweigend den Deckel zu.
- 
- 18 Hau doch in den Kartoffelsalat,
- 19 Daß die Sauce spritzt.
- 20 Das ist ein schlechter Soldat,
- 21 Der Blut erträumt
- 22 Und Rache schwitzt
- 23 Und vor Wut schäumt
- 24 Und dabei auf dem Lokus sitzt.
- 
- 25 Oder leg' deinen Zorn, wenn du willst,
- 26 Als etwas Echtes, wenn auch nicht Stubenreines,
- 27 An deine eigene Brust, daß du ihn stillst,
- 28 Wie eine Mutter ihr Kleines.
- 
- 29 Nach eines Jahrmarkts letzter Nacht

- 30 Ist in wenigen Stunden
- 31 Eine ganze Stadt voll blendender Zauberpracht
- 32 Kläglich verschwunden.

(Textopus: Einem Kleingiftigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42839>)